

# Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander

21. bis 23. September 2018  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt Zunehmende Einschränkung der zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander

Die zivilgesellschaftlichen Friedensgruppen finden kaum noch Räume für Veranstaltungen und Diskussionen zu dem Israel-Palästina-Konflikt. Viele Angebote müssen deshalb abgesagt werden. Dabei bedarf die Komplexität der Situation im Nahen Osten mehr Analysen, Diskussionen und Begegnungen.

Die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Konflikt ist in Europa in eine Krise der Dialogfähigkeit geraten. Fast jede kritische Äußerung im Rahmen des Demokratie- und Menschenrechtsdiskurses wird massiv gestört und durch unterschiedliche Vorwürfe insbesondere dem des Antisemitismus blockiert.

Die Folge: Die zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume werden zunehmend eingeschränkt. „Shrinking space“ lässt sich zum einen bei der Einschränkung fundamentaler Rechte wie der Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsäußerungsfreiheit beobachten. Zum anderen werden Aktivist\_innen, Menschenrechtler\_innen und NRO, die für Regierungen unbequem sind, in ihrer Arbeit behindert und mit Drohungen und Diffamierungskampagnen eingeschüchtert.

Der Menschenrechtsdiskurs und die kritische Auseinandersetzung mit der Situation in der Region sind notwendig. Hierfür braucht es geschützte Räume und Begegnungsmöglichkeiten. Diese werden jedoch in vielen Fällen verweigert und gestört. Die Einschränkung der Zivilgesellschaft stellt eine weltweite Tendenz dar, in einigen Fällen spricht man sogar schon von „Closing Spaces“.

Welche Strategien führen zu einem konstruktiven Dialog?  
Welchen konkreten Beitrag können wir selbst dazu leisten?

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Mauricio Salazar  
für das Vorbereitungsteam

## Freitag, 21. September 2018

- 17:30** **Anmeldung und Registrierung**
- 18:00** **Abendessen**
- 19:15** **Begrüßung**  
Prof. Dr. Jörg Hübner, Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Karin Gerster, pax christi
- 19:30** **Krise der Dialogfähigkeit im Nahost-Konflikt**  
Dr. Ulrich Bausch, VHS Reutlingen  
Moderation: Dr. Karin Gerster
- Aussprache
- 21:30** **Gespräche im Café Heuss**

## Samstag, 22. September 2018

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **70 Jahre Israel – 70 Jahre Nakba**  
**Shrinking space in Deutschland**  
Zwei-Staaten-Lösung passé – was tun?  
Welche Alternativen werden unter Israelis und Palästinensern diskutiert?  
Dr. Reiner Bernstein
- 9:45** **„Wann ist Kritik an Israel antisemitisch?“**  
Judith Bernstein
- 10:00** **Aussprache**
- 10:15** **Erfahrungen mit Städten und Kommunen**  
– N.N. Berlin  
– N.N. Frankfurt/Main
- 11:00** **Kaffeepause**

**11:15 Strategien und Konditionen des Gelingens – was können wir machen?**

Podiumsdiskussion:  
Nirit Sommerfeld  
Ingrid Rumpf  
Prof. Dr. Rolf Verleger  
Annette Groth  
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

**12:45 Mittagessen**

**14:00 Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander für einen offenen Menschenrechtsdiskurs**

Kleine Impulse für die Arbeit in Gruppen  
Israel und Palästina – einige ausgewählte Aspekte

**• Der Blick nach Palästina**

Dr. Helga Baumgarten, Universität Birzeit/Palästina  
Moderation: Michael Nann

**• Ein Blick auf die Rüstungsexporte und -hilfe nach Israel**

Max Weber, Universität Berlin  
Moderation: Dr. Karin Gerster

**• Solidarität auf dem Kopf und Unrat im Kopf**

Abraham Melzer, Autor  
Moderation: Marius Stark

**• Hoffnung, die stärker ist als Furcht – 35 Jahre Partnerschaftsarbeit mit Palästina**

YMCA-Projekte und Begegnungen, die Mut machen und Veränderung schaffen  
Andrea Kalmbach und Ehrenamtliche, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

**• IT hinter Mauern – Erfahrungen eines Unternehmers aus Baden-Württemberg**

Frank Müller, Vorstand AXSOS AG  
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

**15:45 Kaffee**

**16:00 Spannungsverhältnis Israelkritik – Antisemitismus**

Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung

**16:45 Offener Menschenrechtsdiskurs Israel – Palästina**

N.N., MdB CDU/CSU (angefragt)  
N.N., MdB SPD (angefragt)  
Dr. Franziska Brantner, MdB Bündnis 90/Die Grünen  
Christine Buchholz, MdB, Die Linke  
Moderation: Marius Stark

**17:45 Rundgang durch die Ausstellung**

von Ingrid Rumpf, Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V.  
Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser

Wolfgang Sréter  
Über das Leben jetzt – Kunst und Kultur in Palästina

**19:00 Abendessen**

**20:00 Konzert**

Arezoo Rezvani, Samir Mansour

**21:00 Gespräche im Café Heuss**

**Sonntag, 23. September 2018**

**8:00 Andacht**

**8:30 Frühstück**

**9:30 Wege zum konstruktiven Umgang mit dem Konflikt**

Friedenslogik statt Sicherheitslogik – Gegenentwürfe aus der Zivilgesellschaft  
Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach (angefragt)

Einen anderen Blick durch Begegnung – Freundschaften über Grenzen hinweg  
Friendshipcamp 2018 – mit Olivenbäumen Hoffnung pflanzen  
Andrea Kalmbach, Benjamin Helsen und Ute Mohme, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

**10:45 Pause**

**11:00 Handlungsempfehlungen für einen offenen Diskurs Fishbowl mit Referent\_innen und Teilnehmer\_innen**

**12:30 Mittagessen – Ende der Tagung**

**Anfragen**

richten Sie bitte an:  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Mauricio Salazar  
Sekretariat: Susanne Heinzmann  
Telefon 07164 79-217  
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**

43 01 18

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 15. September 2018 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**

Kursgebühr 60,00 €

**Vollverpflegung**

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 195,80 €  
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 162,20 €

**Verpflegung**

ohne Übernachtung ohne Frühstück 68,60 €

**Ermäßigung**

für Mitglieder von pax christi. Kursgebühr 30,00 €. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Studierende erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 50 % der Tagungskosten.

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

**Anreise mit der Bahn**

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: [www.ev-akademie-boll.de/db](http://www.ev-akademie-boll.de/db)

**mit dem PKW**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.



[www.ev-akademie-boll.de/tagung/430118.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430118.html)

## Zielgruppe

Akteure der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Zusammenarbeit in der Region, Mitarbeitende von Hilfswerken, Organisationen und Stiftungen, zivilgesellschaftlich Engagierte, mit der Region Verbundene

## Tagungsleitung

Mauricio Salazar  
Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

## Mitwirkende

Dr. Manfred Budzinski  
Nahost-Kommission von  
pax christi

Dr. Karin Gerster  
Nahost-Kommission von  
pax christi

Michael Nann  
Nahost-Kommission von  
pax christi

Marius Stark  
Nahost-Kommission von  
pax christi

## Referentinnen und Referenten

Dr. Helga Baumgarten  
Politikwissenschaftlerin,  
Universität Birzeit, Palästina

Dr. Ulrich Bausch  
VHS, Reutlingen

Judith Bernstein  
freie Publizistin, München

Dr. Reiner Bernstein  
Historiker und freier Publizist,  
München

Prof. Dr.  
Hanne-Margret Birckenbach  
Politikwissenschaftlerin,  
Justus-Liebig-Universität  
(angefragt), Gießen

Dr. Michael Blume  
Antisemitismusbeauftragter  
der Baden-Württembergischen  
Landesregierung, Stuttgart

Dr. Franziska Brantner  
MdB, Bündnis 90/Die Grünen,  
Heidelberg

Christine Buchholz  
MdB, Die Linke, Offenbach

Annette Groth  
Die Linke, Stuttgart

Benjamin Helsen  
Evangelisches Jugendwerk in  
Württemberg, EJW-Weltdienst,  
Stuttgart

Prof. Dr. Jörg Hübner  
Evangelische Akademie Bad Boll

Andrea Kalmbach  
Evangelisches Jugendwerk in  
Württemberg, EJW-Weltdienst,  
Stuttgart

Samir Mansour  
Künstler, Stuttgart

Ute Mohme  
Evangelisches Jugendwerk in  
Württemberg, EJW-Weltdienst,  
Stuttgart

Frank Müller  
Vorstand, AXSOS AG, Stuttgart

N.N.  
MdB SPD (angefragt), Berlin

N.N.  
(angefragt), Berlin

N.N.  
(angefragt), Frankfurt

N.N.  
MdB CDU/CSU (angefragt),  
Berlin

Arezoo Rezvani  
Künstlerin

Ingrid Rumpf  
Verein Flüchtlingskinder im  
Libanon e.V., Pfullingen

Nirit Sommerfeld  
Künstlerin, München

Wolfgang Sréter  
Künstler, München

Prof. Dr. Rolf Verleger  
Professor für Medizinische  
Psychologie, Lübeck

Max Weber  
Universität Berlin

## Bildnachweis

Fotolia/Robert Kneschke

## Kooperationspartner

Gefördert aus Mitteln des  
Kirchlichen Entwicklungsdienstes  
durch Brot für die Welt -  
Kirchlicher Entwicklungsdienst

